

CVN-A LEOPOLDSDORF, NÖ, 29. 6.-1. 7.

## Die Qual der Wahl

Beim Cup der Cupsieger, der BLMM und der zweiten EM-Sichtung sah man **Spitzenleistungen** und mitreißende Kären.

Im Unterschied zu den vergangenen Jahren wurden heuer die Cupentscheidung, die BLMM und die EM-Sichtung an verschiedenen Tagen ausgetragen. So konnten die Sichtungsteilnehmer am Samstag einen zusätzlichen Start absolvieren.

**Cup der Cupsieger.** Hier verbuchten vier Bundesländer in fünf Entscheidungen einen Erfolg – ein erfreuliches Zeichen für die Nachwuchsarbeit der LFV. Für die größte Überraschung sorgte wohl die 15jährige Niederösterreicherin Christa Kristofics-Binder, die im S-Bewerb die A-Kader-Voltgierer schlug und erstmals an der Spitze einer österreichischen Entscheidung stand.

**BLMM.** Die Mannschaftsmeisterschaft war neuerlich ein Duell zwischen Tirol und Niederösterreich – ein einziger Punkt entschied letztlich für die Gewinner des Vorjahres. Damit gelang Niederösterreich die erfolgreiche



Alles fix: Der Start von Nico Ullmann bei der EM in Podivín/Polen ist gewiss.

Titelverteidigung vor Tirol und Vorarlberg.

**EM-Sichtung.** Am Sonntag wurde die zweite und entscheidende EM-Sichtung ausgetragen. Neben der Fixstarterin Jacqueline Helm konnte Sissy Jarz mit hervorragenden Leistungen auf zwei Pferden beeindrucken. Die Tirolerin Valeria Ferrari zeigte eine begeisterte Kür, erreichte

ERGEBNISSE	
CUPSIEGER 2001	
Klasse A:	Daniela Penco/AG Pfl/Ti Schweiz
Klasse L:	Sabina Lackner/St. Gabriele/Garaduf
Klasse M:	Stefanie Kowatz/FC Gledorf
Klasse S:	Christa Kristofics-Binder/AG St. Pölten/Wolgöben
2 Phasen M/Tobias Skiba/WRW Braunau	
BLMM	
1. NÖ – 23 Punkte / 2. Tirol – 22 Punkte / 3. Vorarlberg – 23 Punkte	

den zweiten Turnierrang und fährt damit als junge Debütantin zu ihrem ersten Championat. Als Ersatz wurde Gabriele Podivín nominiert, die über die gesamte Saison sehr konstante Leistungen zeigen konnte. Die blutjunge Christa Kristofics-Binder erreichte auch in der Sichtung-

konkurrenz einen hervorragenden vierten Platz und ist eine Hoffnung für die nächsten Jahre.

Nico Ullmann, Fixstarter bei den Herren, bestätigte auch an diesem Wochenende seine Nominierung. Tobias Skiba, Österreichs Erfolgsgarant der letzten Jahre, verzichtet heuer aus sportlichen und privaten Gründen auf eine EM-Teilnahme – für nächstes Jahr ist aber mit einem Comeback zu rechnen.

**Gruppenbewerb.** Die schwierigste Entscheidung mußte das Voltgierreferat im Gruppenbewerb treffen. Auf einer Seite standen die erfolgreichen Vorarl-

berger Ferial Lauterach, die mit einer tollen Kür beeindruckten, auf der anderen Seite die Niederösterreicher vom Club 43 mit der wesentlich besseren Pflichtleistung, allerdings ohne Leistungsbestätigung bei der ersten Sichtung.

Das Sichtungsgremium entschloß sich nach kurzer Absprache einstimmig für den Club 43, der mit der überzeugenden Pflicht bei der EM vom Start weg die bessere Ausgangsposition haben sollte.

MANFRED REBEL ☐

TREC-A TREC-C IRDNING, ST, 29.-30. JUNI

## Orientierungssinn

... war bei den ersten **Österreichischen Meisterschaften im Orientierungsreiten** gefragt.

Nachdem sich bei der Verfassungsprüfung am 29. Juni alle genannten Pferde in ausgezeichnetem Zustand befanden, startete am Samstag der erste von 20 Reitern um sieben Uhr Früh zum 50 km langen Ritt.

**Ideale Strecke.** Ing. Günther Hofmann, seines Zeichens steirischer Wanderreitreferent, wählte für diesen Bewerb eine Strecke mit neun Kontrollpunkten und fünf Kontrolltoren, die von allen Reitern gut bewältigt wurde. Am Ende des Ritts war keiner der Reiter und Reiterinnen in den

„roten Zahlen“ und der Punktestand reichte von zwölf bis 214.

Nach dem ersten Prüfungsteil führte Franz Feiertag mit 214 Punkten knapp vor Iris Muhm mit 209 Punkten. Beiden gelang es, alle Kontrollpunkte und -tore vom richtigen Weg aus zu finden. Deutlich abgeschlagen auf Platz drei fand sich Vizeweltmeister Gerhard Allmer, der ein Kontrolltor übersehen hatte.

**Wetterkapriolen.** Würde der Orientierungsritt noch bei herrlichem Wetter ausgetragen, so fanden die entscheidende Gang-



Nur zur Siegerehrung gab es Sonnenschein: Meisterin Iris Muhm und die Platzierten

prüfung und Hindernisstrecke bei zum Teil strömendem Regen statt. Beim Gangtest mußte Franz Feiertag seine Titelträume begraben – mit hervorragenden 57 Punkten schob sich nämlich Karl Gruber in die Spitzengruppe. Iris Muhm übernahm mit dem drittbesten Ergebnis im Gangtest die Führung.

Daran änderte auch der letzte Test, die Hindernisstrecke, nichts

mehr. Souverän wurde Muhm Österreichs erste Meisterin im Orientierungsreiten. Gerhard Allmer kam auf den zweiten Platz, Franz Feiertag wurde Dritter.

Als bester Junger Reiter wurde Markus Gubala geehrt.

GÜNTHER HOFFMANN ☐

ERGEBNISSE	
ÖM ORIENTIERUNGSREITEN	
1. Altes Iris Muhm	208/142/50/403
2. Paddy O'Roy/Gerhard Allmer	200/138/38/318
3. Achon/Franz Feiertag	214/144/1/358